



**Maschinenfabrik HEID Aktiengesellschaft
Heid Werkstrasse 13
2000 Stockerau**

**Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2019
nach UGB**

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Kapitel 1 - Halbjahresabschluss

Bilanz	3
Gewinn und Verlustrechnung.....	4
Anhang	5-11
Anlagespiegel	12

Kapitel 2

Lagebericht	13-16
-------------------	-------

Kapitel 3

Corporate Governance Bericht	17
Erklärung gemäß § 124 Abs. 1 Z 3 BörseG	18

BILANZ ZUM 30. JUNI 2019



	30.6.2019	31.12.2018	
	EUR	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
<u>I. Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke und Gebäude	152.205,20		163
davon Grundwert	29.381,10		29
	152.205,20		163
<u>II. Finanzanlagen</u>			
1. Beteiligungen	250.207,79		250
2. Wertpapiere (Wertrechte)	9.447.571,17		9.448
	9.697.778,96		9.698
	9.849.984,16		9.861
B. UMLAUFVERMÖGEN			
<u>I. Vorräte</u>			
1. Ersatzteile	73.488,74		67
	73.488,74		67
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögens-</u>			
<u>gegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.107,47		12
2. Sonstige Forderungen und Vermögens-	30.873,33		24
gegenstände	76.980,80		36
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>			
	25.651,31		78
	176.120,85		181
<u>C. AKTIVE LATENTE STEUERN</u>			
	4.464,94		5
	10.030.569,95		10.047

	30.6.2019	31.12.2018	
	EUR	EUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL			
<u>I. Grundkapital</u>			
		28.762.000,00	28.762
<u>II. Kapitalrücklagen</u>			
Gebundene		3.286.719,88	3.287
<u>III. Gewinnrücklagen</u>			
Gesetzliche Rücklage		40.333,42	40
<u>IV. Bilanzverlust</u>			
1. Jahresgewinn	9.634,37		80
2. Verlustvortrag	-22.488.167,60		-22.568
	-22.478.533,23		-22.488
	9.610.520,07		9.601
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen	169.686,00		170
2. Sonstige Rückstellungen	48.000,00		116
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	180.669,21		113
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 180.686,00 (2018 TEUR 113)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2018 TEUR 0)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.818,27		24
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 12.876,40 (2018 TEUR 24)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2018 TEUR 0)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	12.876,40		23
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 12.176,40 (2018 TEUR 22)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 700 (2018 TEUR 1)			
	202.363,88		160
Summe			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 201.663,88 (2018 TEUR 159)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 700,00 (2018 TEUR 1)			
	10.030.569,95		10.047

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER 2019 bis 30. JUNI 2019

	1 - 6/2 0 1 9		1 - 6/2 0 1 8	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		164.237,55		182
2. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen		-10.256,98		-1
3. Personalaufwand				
a) Gehälter	-11.855,19		-15	
b) Soziale Aufwendungen	-15.137,60		-16	
davon Aufwendungen für Altersversorgung EUR 13.153,08 (2018 TEUR 13,9)				
aa) Aufwendungen für Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen EUR 147,89 (2018 TEUR 0,2)				
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Engelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge EUR 1.836,63 (2018 TEUR 2,4)				
		-26.992,79		-31
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-11.483,88		-11
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern	-2.646,95		-2	
b) Übrige	-100.720,11	-103.367,06	-85	-87
6. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)		12.136,84		52
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1,29		0
<i>davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2018 TEUR 0)</i>				
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-753,44		-3
<i>davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2018 TEUR 0)</i>				
9. Zwischensumme aus Z 8 bis 12 (Finanzerfolg)		-752,15		-3
10. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 7 und Z 14)		11.384,69		49
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.750,32		-2
<i>davon latente Steuern EUR 0,00 (2018 TEUR 0)</i>				
12. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss		9.634,37		47
Jahresgewinn		9.634,37		47
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-22.488.167,60		-22.568
14. Bilanzverlust		-22.478.533,23		-22.521

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 189 bis 211 UGB in der geltenden Fassung unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 243a UGB vorgenommen.

Aufgrund der Notierung an der Börse (amtlicher Handel) handelt es sich bei der Maschinenfabrik Heid AG um eine große Kapitalgesellschaft.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

2. ANLAGEVERMÖGEN

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, die um planmäßige Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

Software	4 Jahre
Sonstige Rechte (Verkaufsrechte)	10 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Zur Feststellung des Erfordernisses einer Wertminderung wird der Buchwert mit dem beizulegenden Wert verglichen. Dabei wird auf die Nutzungsmöglichkeit im Unternehmen Bedacht genommen.

b) Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- einschließlich Anschaffungsnebenkosten oder Herstellungskosten bewertet, die um planmäßige Abschreibungen vermindert sind. Die geringwertigen Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 400,00) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

- Gebäude	10 - 50 Jahre
- Modelle und Vorrichtungen	3 - 5 Jahre
- Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur durchgeführt bei dauerhafter Wertminderung. Zur Feststellung des Erfordernisses einer Wertminderung wird der Buchwert mit dem beizulegenden Wert verglichen. Dabei wird auf die Nutzungsmöglichkeit im Unternehmen Bedacht genommen. Im Geschäftshalbjahr 2019 (Halbjahr 2018 EUR 0,00) waren keine außerplanmäßigen Abschreibungen erforderlich.

c) Finanzanlagevermögen

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert.

Außerplanmäßige Abschreibungen von Beteiligungen und Wertrechten werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Wertpapiere werden zum Stichtag zum Börsenkurs bewertet, wobei die Obergrenze die Anschaffungskosten darstellen. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grund gesunkener Kurswerte zum Bilanzstichtag werden vorgenommen. Im Geschäftshalbjahr 2019 waren keine außerplanmäßigen Abschreibungen erforderlich (Halbjahr 2018 EUR 0,00).

d) Zuschreibungen zum Anlagevermögen

Zuschreibungen gemäß § 208 Abs. 1 UGB erfolgen, wenn bei einem Vermögensgegenstand eine Abschreibung vorgenommen wurde und sich in einem späteren Geschäftsjahr herausstellt, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen. Im Geschäftshalbjahr 2019 wurde keine Zuschreibung bei den Wertrechten (Halbjahr 2018 EUR 0,00) durchgeführt.

3. UMLAUFVERMÖGEN

a) Vorräte

Die Bewertung von Ersatzteilen erfolgt zu Anschaffungskosten, wobei entsprechend dem strengen Niederstwertprinzip auf eine verlustfreie Bewertung Bedacht genommen wird.

b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Risiken wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

4. LATENTE STEUERN:

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept gebildet und resultieren aus Differenzen zwischen unternehmensrechtlichem und steuerrechtlichem Bilanzansatz im Wesentlichen der Sozialkapitalrückstellungen. Die Berechnung erfolgte ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatz von 25%.

Vom Wahlrecht gemäß § 238 (1) Z 3 UGB iVm § 198 (9) UGB, latente Steuern auf bestehende Verlustvorträge anzusetzen, wurde nicht Gebrauch gemacht.

5. RÜCKSTELLUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Rückstellungen werden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet.

Pensionsrückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen wurden versicherungsmathematisch nach handelsrechtlichen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren und unter Verwendung der AVÖ 2008 P – Pagler & Pagler (Angestelltenbestand) mit einem Rechnungszinssatz von 1,4% (Vorjahr 1,88%) berechnet. Der Zinssatz wurde gemäß dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB idF des BilMoG zum 31.12.2017 (Durchschnitt 7 Jahre, Restlaufzeit 6 Jahre) bestimmt.

Zum 30.6.2019 erfolgte keine Neuberechnung der Rückstellung.

Bei den Anspruchsberechtigten handelt es sich um Personen, die aus dem aktiven Anstellungsverhältnis ausgeschieden sind.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

6. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Forderungen sowie Verbindlichkeiten in Fremdwährungen sind mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Kursverluste aus Kursveränderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt werden.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

AKTIVA

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im beiliegenden Anlage-
spiegel dargestellt.

Angaben über Unternehmen, an denen die Gesellschaft eine Beteiligung gemäß §189a Z. 2 UGB besitzt:

Firma	Sitz	Anteil in %	Währg	Eigenkapital per 31.12.2018	
Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH	Sinsheim, Deutschland	10	TEUR	2.699.906,78	0

Für die im Anlagevermögen ausgewiesenen Anteile an Kapitalgesellschaften wird gemäß gemäß §189a Z 2 UGB grundsätzlich die Annahme zugrunde gelegt, dass eine Beteiligung vorliegt, wenn zumindest 20% des Nennkapitals gehalten werden.

Folgende Ausnahme zum Ausweis nach dem Grundsatz der Beteiligungsvermutung ist zu nennen: Die Maschinenfabrik Heid Aktiengesellschaft beabsichtigt aufgrund wirtschaftlicher und gesellschaftsrechtlicher Interessen weiterhin eine dauernde Verbindung zur Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH, Sinsheim aufrecht zu erhalten. Demnach wird der 10 %ige Anteil an der Gesellschaft gemäß §189a Z 2 UGB als Beteiligung ausgewiesen.

Es bestehen keine wechselseitigen Beteiligungen, sodass eine Angabe gemäß § 241 Z 6 UGB entfällt.

2. Die Vorräte betreffen ausschließlich Ersatzteile. Im aktuellen Geschäftshalbjahr wurde keine Wertberichtigung (Halbjahr 2018 EUR 0,00) vorgenommen.

Der Vertrieb für Ersatzteile erfolgt in enger Verbindung mit dem Servicegeschäft und in Zusammenarbeit mit Partnerfirmen.

3. In den sonstigen Forderungen sind keine wesentlichen Erträge (Halbjahr 2018 EUR 0,00) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

2. Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

	1-6/2019	1-6/2018
	EUR	EUR
Service und Ersatzteile	27 495,00	125 440,48
Immobilien/Vermietung	136 742,55	56 644,50
	<u>164 237,55</u>	<u>182 084,98</u>

3. An die Mitarbeitervorsorgekasse wurde im Geschäftshalbjahr ein Betrag in der Höhe von EUR 147,89 (Halbjahr 2018 EUR 195,21) aufgewendet.

4. Die auf das Geschäftshalbjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer gemäß § 238 Abs, 1 Z 18 UGB betragen EUR 0,00 (Halbjahr 2018 EUR 0,00).

5. Im Steueraufwand von EUR 1.750,32 (Halbjahr 2018 EUR 2.290,33) sind EUR 0,00 (Halbjahr 2018 EUR 0,00) als Ertrag aus aktiven latenten Steuern enthalten.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Es haben keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen gemäß § 237 8b UGB stattgefunden, welche wesentlich und zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen sind.

2. Nach dem Abschlussstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind.

3. Der Halbjahresbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

V. ANGABEN ÜBER ORGANE UND ARBEITNEHMER

1. Die Gesellschaft ist im Firmenbuch beim Landesgericht Korneuburg unter der Nummer 65343v eingetragen.
2. Die Zahl der Arbeitnehmer im Geschäftsjahr betrug:
3 geringfügig Beschäftigte (Halbjahr 2018: 3 geringfügig Beschäftigte)
3. Organmitglieder der Gesellschaft sind:

Vorstand:

Senator Günter Rothenberger, Frankfurt, BRD

Der Vorstand erhält für das Geschäftshalbjahr eine Vergütung von EUR 7.500,00 EUR (Halbjahr 2018 TEUR 7,5).

Aufsichtsrat:

Bernd Günther, Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. Sven Rothenberger, Stellvertreter des Vorsitzenden
Peter Heinz, Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat erhält für das Geschäftsjahr 2019 eine Vergütung von TEUR 12 (Vorjahr TEUR 12). Die Verteilung obliegt dem Aufsichtsrat.

Stockerau, im August 2019

Günter Rothenberger e.h.

ANLAGESPIEGEL
zum 30.6.2019



	<u>Entwicklungs zu Anschaffungs- und Herstellkosten</u>				<u>Entwicklung der Abschreibungen</u>					<u>Buchwerte</u>	
	Stand 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Stand 30.6.2019	Stand 01.01.2019	Zugänge	Zuschreibung	Abgänge	Stand 30.06.2019	Stand 01.01.2019	Stand 30.06.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR						
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>											
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	964.758,02	0,00	0,00	964.758,02	964.758,02	0,00	0,00	0,00	964.758,02	0,00	0,00
<u>II. Sachanlagen</u>											
1. Grundstücke und Bauten											
a) Bebaute Grundstücke											
Grundwert	3.996,52	0,00	0,00	3.996,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.996,52	3.996,52
Gebäudewert	3.352.255,64	0,00	0,00	3.352.255,64	3.218.360,70	11.070,84	0,00	0,00	3.229.431,54	133.894,94	122.824,10
b) Unbebaute Grundstücke	25.384,58	0,00	0,00	25.384,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.384,58	25.384,58
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	105.040,62	0,00	0,00	105.040,62	105.040,62	0,00	0,00	0,00	105.040,62	0,00	0,00
	<u>3.486.677,36</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.486.677,36</u>	<u>3.323.401,32</u>	<u>11.070,84</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.334.472,16</u>	<u>163.276,04</u>	<u>152.205,20</u>
<u>III. Finanzanlagen</u>											
1. Beteiligungen	250.207,79	0,00	0,00	250.207,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250.207,79	250.207,79
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	9.488.347,26	0,00	0,00	9.488.347,26	40.776,09	0,00	0,00	0,00	40.776,09	9.447.571,17	9.447.571,17
	<u>9.738.555,05</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>9.738.555,05</u>	<u>40.776,09</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>40.776,09</u>	<u>9.697.778,96</u>	<u>9.697.778,96</u>
	<u>14.189.990,43</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>14.189.990,43</u>	<u>4.328.935,43</u>	<u>11.070,84</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.340.006,27</u>	<u>9.861.055,00</u>	<u>9.849.984,16</u>

Maschinenfabrik Heid AG, Stockerau

Lagebericht zum 30.6.2019

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen:

Die Maschinenfabrik Heid AG (nachfolgend kurz Heid AG) in Stockerau bei Wien, gegründet 1883, war ein weltbekanntes österreichisches Werkzeugmaschinenbauunternehmen mit internationaler Kundschaft. Aus dieser Geschäftstätigkeit resultieren die wertschöpfenden Geschäftszweige in den Bereichen Service- und Ersatzteilgeschäft, Immobilienvermarktung und Vermietung sowie Beteiligungen an Unternehmen.

1.1. Service- und Ersatzteilgeschäft

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte der Umsatz in diesem Bereich auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.

1.2. Immobilien/Vermietung:

Das vorhandene Heid Gelände umfasst Büros und Werkshallen auf einer Gesamtfläche von 52.655 qm, davon

Bebaut mit Büros und Industriehallen	ca. qm 16.187
Unbebaute Industrie-, Grün- und Verkehrsflächen	ca. qm 36.468

1.3. Finanzanlagen/Beteiligungen:

Die Heid AG hält per 31.12.2017 Geschäftsanteile an folgenden Unternehmen:

1. DISKUS WERKE AG (Frankfurt/Main)	7,82%
2. DVS Technology GmbH (Krauthausen bei Eisenach)	2,13%
3. WMS Sinsheim GmbH (Sinsheim)	10,00%
4. Heid Werkzeugmaschinen Ges. m. b. H. (Stockerau bei Wien)	10,00%

DISKUS WERKE AG, Frankfurt am Main

Die DISKUS WERKE AG ist die Holdinggesellschaft für mehrere renommierte Werkzeugmaschinenfabriken. Die Aktie der Diskus wird an der Börse in Frankfurt/Main im Freiverkehr gehandelt. Neuerlich zeigte der Kursverlauf der Aktien im abgelaufenen Geschäftshalbjahr einen erfreulichen Verlauf.

DVS Technology GmbH, Krauthausen/Eisenach

Die DVS Technology GmbH ist im Bereich der Lohnfertigung tätig und bearbeitet hauptsächlich Zahnräder für unterschiedliche Anwendungen. Aus diesem Bereich wurde, wie bereits im Vorjahr, ein positives Betriebsergebnis erwirtschaftet. Daneben hält die Gesellschaft wesentliche Anteile an anderen Unternehmen, mit denen Ergebnisabführungsverträge bestehen.

Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH, Sinsheim

Die Tätigkeitsschwerpunkte der WMS Sinsheim GmbH liegen weiterhin im Service und in der Modernisierung von Spezialmaschinen sowie im Vertrieb von Maschinen der DVS-Gruppe (Anpasskonstruktionen und Service). Diese Tätigkeiten sollen weiter ausgebaut werden, um die Präsenz im After-Sales- und Servicemarkt zu erhöhen. Die Beteiligung der Heid AG an der WMS wurde in 2013 durch Verkauf von 15% der Anteile auf 10% reduziert. Heid AG erhält eine Garantiedividende. Es besteht unverändert Interesse an einem dauerhaften Beteiligungsengagement.

Heid Werkzeugmaschinen Ges. m. b. H., Stockerau

Die ausgewiesenen Geschäftsanteile an der Heid Werkzeugmaschinen Ges. m. b. H. sind von untergeordneter Bedeutung für die Geschäftstätigkeit der Heid AG.

Angaben zu Eigenkapital

Die Maschinenfabrik Heid AG wird unter der ISIN: AT0000690151 an der Börse in Wien gehandelt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 28.762.000,00, das Eigenkapital (nach UGB) zeigt folgende positive Entwicklung:

2011	EUR	8.096.597,12
2012	EUR	8.434.217,00
2013	EUR	8.589.571,09
2014	EUR	8.919.022,30
2015	EUR	9.072.210,17
2016	EUR	9.328.381,98
2017	EUR	9.520.656,68
2018	EUR	9.600.885,70

2. Geschäftsverlauf

Im Geschäftshalbjahr 2019 hat die Gesellschaft einen Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von EUR 9.634,37 (Halbjahr 2018 TEUR 46) erwirtschaftet.

Bei einem Eigenkapital in Höhe von EUR 9.610.520,07 (31.12.2018 TEUR 9.601) und einer Bilanzsumme von EUR 10.030.569,95 (31.12.2018 TEUR 10.047) ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 95,8% (31.12.2018 95,6%).

Der Umsatz hat sich von EUR 182.084,98 im Halbjahr 2018 auf EUR 164.237,55 im Jahr 2019 vermindert. Der Betriebserfolg betrug EUR 12.136,84 (Halbjahr 2018 TEUR 51). Der Finanzerfolg betrug EUR -752,15 (Halbjahr 2018 TEUR -3). Die Erträge im Finanzbereich fließen üblicherweise erst im zweiten Halbjahr zu.

Das Ergebnis pro Aktie belief sich auf EUR 0,002 (Halbjahr 2018r: 0,01).

Die Anlagenintensität zum 30.6.2019 betrug 98,2% (31.12.2018 98,1%) wobei die Finanzanlagenintensität den überwiegenden Teil mit 96,7 % (31.12.2018 96,5%) einnimmt.

3. Umwelt- und Arbeitnehmerbelange

Da die Heid AG in Stockerau keine Maschinenfertigung mehr betreibt, fallen keine bei einer Produktion üblichen Schadstoffe und Emissionen an.

Aufgrund der geringen Mitarbeiterzahl der Heid AG entfällt eine weitere Berichterstattung zu Arbeitnehmerbelange.

4. Risikoeinschätzung/Risikomanagement

Es sind keine Risiken zu erkennen, die eine Gefährdung für die Umsatz- und Ertragslage des Unternehmens darstellen. Es werden keine Risiken (wie z.B. Debitorenrisiko, Kurswertrisiko, erwartet, die eigenständig, oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Bei der Heid AG werden keine Finanz- und Termingeschäfte abgeschlossen.

Sichergestellt ist die zeitnahe Informationsversorgung des Vorstandes durch das monatliche Berichtswesen auf Basis der Ist-Zahlen. Das interne Berichtswesen nimmt bei Heid AG einen hohen Stellenwert im Zusammenhang mit der Überwachung und Kontrolle der wirtschaftlichen Risiken des laufenden Geschäftsjahres ein.

Neben dem monatlichen Berichtswesen, wird dem Vorstand über auftretende wesentliche Risiken und deren Schadenspotenzial umgehend Bericht erstattet. Bei Abweichungen können somit kurzfristig korrigierende Maßnahmen ergriffen und umgesetzt werden.

Soweit aufgrund limitierter Personalressourcen Funktionen ausgelagert werden müssen, werden diese zentral durch den Vorstand gesteuert. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass von Seiten des Vorstandes sichergestellt wird, dass das Rechnungswesen sowie das interne Kontrollsystem den Anforderungen des Unternehmens entsprechend geführt werden.

Zweigniederlassungen der Heid AG bestehen nicht.

5. Forschung und Entwicklung

Es werden keine Aktivitäten bezüglich Forschung und Entwicklung gesetzt.

6. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens:

Geplante Investitionen in 2019:

Im Immobilienbereich sind Investitionen in die Infrastruktur von voraussichtlich € 6.000,00 vorgesehen.

Service und Ersatzteilgeschäft:

Die Heid AG wird auch weiterhin das Service- und Ersatzteilgeschäft betreiben. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Partnerfirmen

- WMS Sinsheim GmbH in Sinsheim und
- WMZ Werkzeugmaschinenbau Ziegenhain GmbH

Immobilien:

Im Bereich der Immobilien sind weitere infrastrukturelle Maßnahmen zur Verbesserung der Vermietbarkeit und zur Steigerung des Mietertrages geplant.

Es besteht die Absicht, weitere Grundstücke im Randbereich des Werksgeländes, zu verkaufen und/oder zu entwickeln.

Berichterstattung gemäß § 243a UGB:

Das Grundkapital der Maschinenfabrik Heid AG beträgt EUR 28.762.000,00 und ist eingeteilt in 3.940.000 Stückaktien (Inhaberaktien), von denen jede am Grundkapital im gleichen Umfang beteiligt ist. Jede Stückaktie gewährt das Recht auf eine Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft.

Es sind dem Vorstand keine Beschränkungen bekannt, die die Stimmrechte und Übertragung von Aktien beschränken (§ 243a Z.2 UGB).

Aktionäre mit mehr als 10% Aktienanteil:

- Günter Rothenberger Beteiligungen GmbH
- Rothenberger 4xS Vermögensverwaltung GmbH

Betreffend der erforderlichen Angaben zu § 243a Z. 4-9 UGB sind mangels Zutreffen keine Angaben erforderlich.

Stockerau, im August 2019

Günter Rothenberger eh

Corporate Governance Bericht

Der Vorstand und der Aufsichtsrat hat von der Befolgung eines am Börseplatz Wien (Österreich) anerkannten Corporate-Governance-Kodex im Sinne des § 243b Abs. 1 Z 1 UGB Abstand genommen. Dieser Entscheidung liegen wirtschaftliche Überlegungen zugrunde. Die Personalausstattung der Gesellschaft reicht nicht aus um den damit verbundenen Aufwand zu bewältigen. Für den Umfang der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist, nach Ansicht der dafür zuständigen Organe, die Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (UGB, AktG, etc.) ausreichend.

Vorstand

Alleinvorstand ist Herr Günter Rothenberger, geb. 17.06.1939. Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung.

Er wurde mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 17.04.2019 für eine weitere Funktionsperiode wieder zum Alleinvorstand bestellt. Die Funktionsperiode beträgt fünf Jahre.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat wird von der Hauptversammlung bestellt und besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Bernd Günther, Aufsichtsratsvorsitzender, geb.18.12.1940. Er wurde in der Hauptversammlung vom 30.06.2015 in den Aufsichtsrat wieder gewählt. Die Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.
- Dr. Sven Rothenberger, Stellvertreter des Vorsitzenden, geb. 01.06.1966. Er wurde in der Hauptversammlung vom 28.06.2016 in den Aufsichtsrat gewählt. Die Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.
- Peter Heinz, geb. 31.05.1940. Er wurde in der Hauptversammlung vom 27.06.2017 in den Aufsichtsrat wieder gewählt. Die Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.

Der Aufsichtsrat bestellt bzw. beruft den Vorstand ab und überwacht die Tätigkeit des Vorstandes. Zur Erfüllung seiner Aufgaben gehört die regelmäßige Einberufung von Aufsichtsratssitzungen und Einholung laufender Berichte über die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft.

Maßnahmen zur Förderung von Frauen

Auf eine Beteiligung von Frauen im Aufsichtsrat hat der Vorstand keinen Einfluss, da die Auswahl der Aufsichtsratsmitglieder ausschließlich in die Kompetenz der Aktionäre (bzw. der Hauptversammlung) fällt.

Vorstandsbezug

Der Vorstand erhält eine fixe, erfolgsunabhängige Vergütung.

Stockerau, im August 2019

Günter Rothenberger e.h.
Vorstand

Erklärung gemäß § 124 Abs. 1 Z 3 BörseG 2018

Erklärung des gesetzlichen Vertreters

Ich bestätige nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Zwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, dass der Halbjahreslagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage der Gesellschaft so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft entsteht, und dass der Halbjahreslagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist.

Stockerau, im August 2019

Günter Rothenberger e.h.
Vorstand